

Presentingpartner: Elektrizitätswerk Grabs

Programminformationen

ERLEUCHTET

Eine Produktion des Forum Werdenberg Oktober 2010

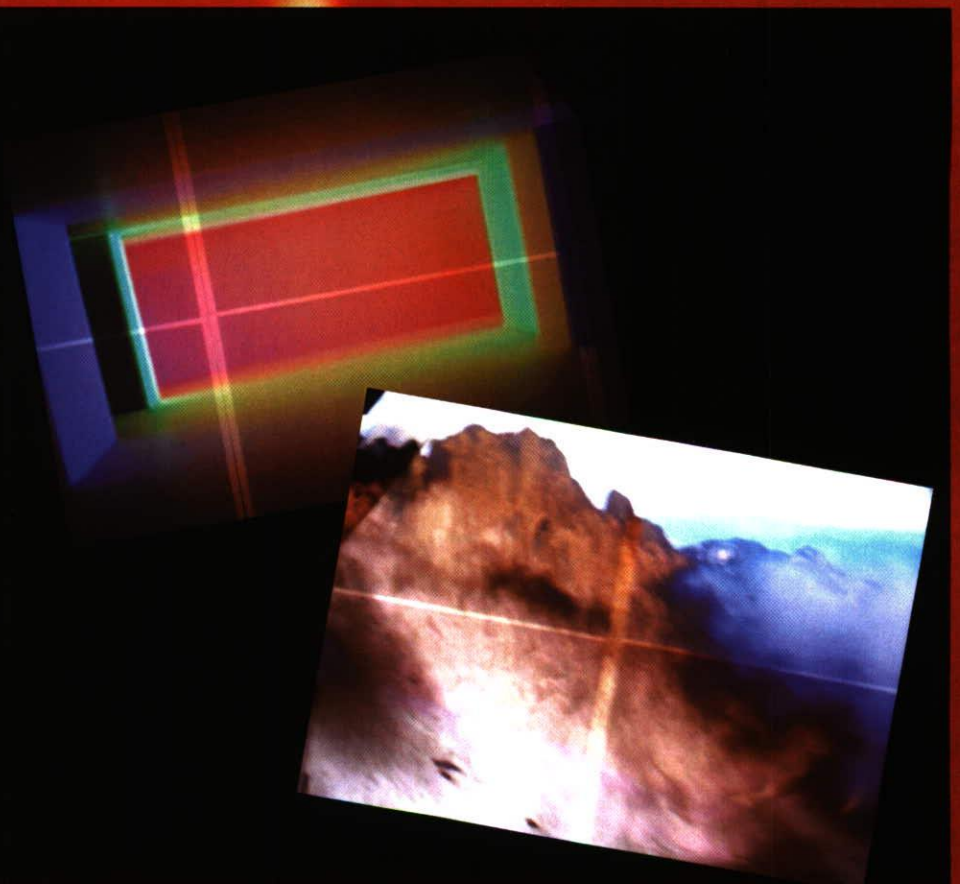
Unterstützt von: Kulturförderung des Kantons St.Gallen, Südkultur, Region Werdenberg, Förderstiftung Casino Bad Ragaz, Alexander-Schmidheiny Stiftung, Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, Vaduz, Karl Mayer Stiftung, Triesen

TAKES

1. Besammlung im Schlosshof
 2. Selbständiges Erkunden der Licht-, Audio- und Video-Kunstwerke bis in das zweite Stockwerk des Schlosses (Zeit 15 Minuten)
Erdgeschoss: **Talentsuche**
(Video, Hansjürg Vorburger, Kuno Bont, Strassenumfrage)
Stiegenhäuser: **Mond-Schatten**
(Wortklänge, Schüler der Scuola Vivante, Alice Schneider)
1. Stockwerk: **Schlossdämone, Schlossdrachen**
(Scherenschnitte, Helena Becker)
2. Stockwerk: **Fire Tower, City Tower, Rondo** (Skulpturen Acrylglas, Eveline Bermann)
dazu: leuchtende Getränke
 3. Breath Lichterspiel (Band)
 4. Was ist da im Gange? Licht, Audio, Multimedia (Esther Portmann, Band)
 5. Quäntchen Hackbrett, Elektronik (Hack und Nick)
 6. Any colour you like Video (Tukan, Band)
 7. Alpenglühn Schafbergchörli Wildhaus (Leitung Klara Brändle)
 8. Brain damage Lichtkunst, Multimedia (Portmann, Scherrer, Band)
 9. Evolution Beatboxing (Almedin Jasari)
 10. Shine on you crazy diamond Lichtkunst, Multimedia (Portmann, Scherrer, Band)
 11. The great gig in the sky Lichtkunst, Multimedia (Portmann, Scherrer, Band)
- Im Anschluss an die Aufführung ist die Bar im 2. Stockwerk des Schlosses geöffnet.

ERLEUCHTET

Das Projekt „erLeuchtet“ ist das dritte crossmediale Grossprojekt des Forum Werdenberg. Der Fokus der künstlerischen Inszenierung (Esther Portmann, Florian Heeb und Kuno Bont) ist dabei auf die Wiederentdeckung der inneren Werte gerichtet. Auf dem Weg nach oben in das dritte Stockwerk des Schlosses, wo die Darbietungen stattfinden, kann das Auge, das Ohr und der Gaumen auf Entdeckungsreise gehen. Im Dachgeschoss schliesslich kommt es zur Live-Performance mit zahlreichen Mitwirkenden. Jeder Mensch hat seine helle und dunkle Seite. Aber ist hell und dunkel, wie man oft meint, gleichbedeutend mit gut und böse? Bilden Sie sich ein eigenes Urteil. Musik, Ausschnitte aus den Texten der Musikstücke, Lichterlebnisse und eigens für diesen Anlass abgemischten Originalfragmente aus dem Alltag sowie Aussagen von Menschen wie du und ich, geben verblüffende Inputs dazu. Auch Pink Floyd haben für ihr grosses Album „On the dark Side of the moon“ ihre Lieder mit Interviews von der Strasse angereichert.



BAND



Claudia Saborowski
(Gesang)



Hannes Berthold
(Keyboard)

Peter Streit
(Gitarre)



Denis Mungo
(Gitarre)



Walter Rothmund
(Bass)



Geri Dobler
(Drums)

Arrangements: Florian Heeb

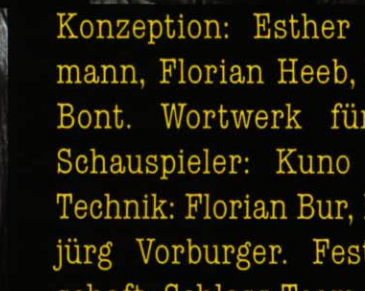
MITWIRKENDE

Hack und Nick Christian Tinner und Nikolai Stolz fusionieren als Hack & Nick elektronische Klänge mit urchigen Hackbrett-Tönen. Nach Nicolas Senn tönt das nicht.

Schafbergchörli Leitung: Klara Brändle. Alpenglühn im Schlossgebälk. Der bekannte Jodelchor aus Wildhaus wagt sich mit Erfolg in ein neues Umfeld vor. Einzigartig.

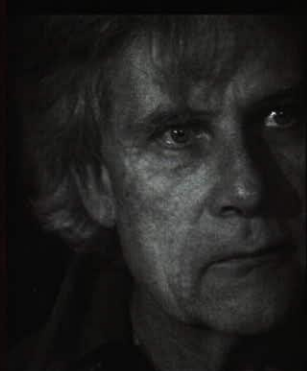
Beatboxing Almedin Jasari jongliert mit Rhythmus und Klang wie ein Weltmeister.

Multimedia Esther Portmann und Adrian Scherrer experimentieren mit Glanz und Gloria. Das bringt nicht nur die Augen zum Funkeln. **Überflug** Kuno Bont als wären ihm Flügel gewachsen über Berge die sich erheben. **Dark and Bright** Die Schauspielerinnen Margrit Knecht und Vanessa Kobelt als wortgewandte Gespielinnen am Äquator zwischen verflucht und himmelhoch jauchzend.



Konzeption: Esther Portmann, Florian Heeb, Kuno Bont. Wortwerk für die Schauspieler: Kuno Bont. Technik: Florian Bur, Hansjürg Vorbürger. Festwirtschaft: Schloss Team

AUSSTELLUNG



Hansjürg Vorbürger, Kuno Bont

Videoclip „Talentsuche“. Strassenumfrage in Buchs. Antworten und Bilder auf die Frage nach den verborgenen Träumen, Talenten, Zielen und Sehnsüchten. Produziert im Herbst 2010 in HD, 16:9.



Helena Becker

1962* lebt und arbeitet in Liechtenstein. Vorkurs in St.Gallen, Ausbildung zur Werklehrerin an der Kunstgewerbeschule in Zürich.



Eveline Bermann

Designerin und freie Kunstschaaffende in Schaan. 1967–1972 Ausbildung an der Hochschule für Gestaltung in Zürich/CH, Fachklasse Grafik. Tätigkeit in Ateliers in Amsterdam, Genf und Tel Aviv. Ab 1975 in Liechtenstein Grafikerin und Werbeleiterin in der Industrie, 1985 Eröffnung des eigenen Ateliers, Gebrauchsgrafik darunter Briefmarken. Seit 1992 Konzentration auf freies künstlerisches Schaffen: Skulpturen und Wandobjekte in Feueremail, seit 2000 vorwiegend in farbig transparentem Acrylglas: Skulpturen, Aufträge für Kunst-am-Bau, installative Rauminszenierungen. Ausstellungen in FL - CH - A - D - F - I - USA.